



**Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.**
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung

be  **Berlin**

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Planungs- und Koordinierungsstelle
Gesundheit

Arbeitskreis: Migration und Gesundheit

Protokoll vom 9. März 2016

Protokollantin: Theresa Arndt
Moderation: Sabine Schweele

Thema der Sitzung: Migration und Selbsthilfe

- 1. Bericht über das Projekt „Interkulturelle Öffnung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfestrukturen“ in Brandenburg**
Dr. Jessica Karagöl, FaZIT - Fachberatungsdienst Zuwanderung, Integration und Toleranz im Land Brandenburg
- 2. Einschätzungen zu sinnvollen Anpassungen der klassischen Selbsthilfe für Migrant*innen (Inhalte, Struktur, Finanzierung)**
Ursula Helms, NAKOS – Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- 3. Vorstellung des AK Selbsthilfe und Migration der Berliner Selbsthilfekontaktstellen und des Projektes Selbsthilfe und Migration Neukölln**
Antje Kleibs, Pervin Tosun, Azra Tatarevic, Selbsthilfezentrum Neukölln
- 4. Verschiedenes**

TOP 1 Bericht über das Projekt „Interkulturelle Öffnung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfestrukturen“ in Brandenburg

Frau Dr. Karagöl berichtete über Ihre Erfahrungen aus dem Projekt „Interkulturelle Öffnung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfestrukturen“ in Brandenburg.
(s. Text von Frau Dr. Karagöl in der Anlage)

TOP 2 Einschätzungen zu sinnvollen Anpassungen der klassischen Selbsthilfe für Migrant*innen (Inhalte, Struktur, Finanzierung)

Der Vortrag von Ursula Helms, Geschäftsführerin der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (s. Text in der Anlage) orientierte sich an den 3 Fragen:

- Ist die klassische Selbsthilfe passend für Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen?

- Sind methodische, inhaltliche, formale Anpassungen sinnvoll? Gibt es dazu Erfahrungen?
- Welche Hürden sehen Sie bei der Finanzierung über Krankenkassen?

TOP 3 Vorstellung des AK Selbsthilfe und Migration der Berliner Selbsthilfekontaktstellen und des Projektes Selbsthilfe und Migration Neukölln

Frau Tatarevic (Präsentation s. Anlage) berichtete über das Projekt Selbsthilfe und Migration Neukölln. Vor 7 Jahren hat sich aus den 12 Selbsthilfekontaktstellen der AK Selbsthilfe und Migration gebildet. Daraus ist vor 3 Jahren das Projekt Selbsthilfe und Migration Neukölln entstanden. Frau Tosun berichtete über das Projekt KPE – Unterstützung von freiwilligem Engagement und Selbsthilfeinitiativen im Umfeld von häuslicher Pflege. Die Kontaktpflegestelle Engagement ist an das Selbsthilfezentrum angegliedert. Aktuell gibt es 2 Selbsthilfegruppen, die sich im Café Komşu - als Fremde kommen als Komşu (Nachbar) gehen - treffen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer holen Pflegebedürftige von zu Hause ab und begleiten sie zum Treffpunkt.

Abschließend berichtete Frau Havva Sağdıç von MINA – Leben in Vielfalt e. V. über Ihre Erfahrungen mit dem Thema Migration und Selbsthilfe mit Familien mit behinderten Kindern. Aktuell besteht, neben der Väter- und Mädchengruppe, eine Selbsthilfegruppe mit über 70 Müttern. Es hat 1,5 Jahre gedauert, bis sie sich selbst organisieren konnten. Wichtig ist es bei den Mitgliedern das Selbstbewusstsein zu stärken.

TOP 4 Verschiedenes

Frau Elle von Gesundheit Berlin-Brandenburg wünscht sich einen Austausch mit dem AK zu folgendem Thema: Die Landesgesundheitskonferenz hat beschlossen, die Maßnahmen und Aktivitäten der LGK-Mitglieder im Sinne ihrer interkulturellen Öffnung/Ausrichtung sichtbar zu machen und so Bedarfe abzuleiten. Am 7.4. wird im Rahmen des Steuerungsausschuss dazu beraten. Das ist ein Ergebnis der 12. öffentlichen Landesgesundheitskonferenz. Erste Überlegungen sind, über mögliche Indikatoren in der IKÖ zu beraten. Zudem soll gute Praxis identifiziert werden. Längerfristig geht es um die Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes. Frau Elle freut sich über Hinweise hierzu aus dem AK.

Am 09.07.2016 findet auf dem Tempelhofer Feld das Selbsthilfe-Festival statt.

Aktuell gibt es noch kein Thema für die nächste Sitzung. Themenvorschläge lauten:

- Seelische Gesundheit - Behandlungsmöglichkeiten für traumatisierte Flüchtlinge
- Medizinische Versorgung von Flüchtlingen in Notunterkünften
- Migration und Behinderung
- Diversity/Vielfalt innerhalb in der Migrant*innen-Bevölkerung

Nächster Termin:

13. Juli 2016 von 15 – 17 Uhr bei Gesundheit Berlin Brandenburg e. V., Friedrichstr. 234, 10969 Berlin

Kontakt über:

Sabine Schweele

Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

Yorckstr. 4 – 11, 10965 Berlin

Tel.: 9 02 98-35 43, Fax: 9 02 98-35 39

E-Mail: Sabine.Schweele@ba-fk.berlin.de